

Bericht des Sportdirektors der DGA zur Delegiertenversammlung

Rückblick auf das Jahr 2018

Die German Tour-Challenge

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Turnierserie 52 (47/2016, 54/2017) Turniere ausgetragen, davon 17 (18/2016, 16/2017) als zweitägiges GT-B Turnier. Bei einer Auslastung von 97% (siehe GT-Statistik auf discgolf.de vom 11.12.18) erfreuen sich besonders GT-B Turniere einem unglaublichen Zuspruch. Die Tour hat nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt. Auch in diesem Jahr waren die Turniere allesamt sehr gut besucht, bei den beliebtesten gab es lange Wartelisten und nicht alle Interessierten konnten einen Startplatz ergattern. Erfreulich ist die leichte Zunahme der Teilnehmerzahlen bei Junioren und Damen.

Siegerliste der GT-Challenge 2017/8

Open	Kevin Konsorr (GW Kley)
Damen	Wiebke Jahn (Helmstedt Eagles)
Junioren	Timo Hartmann (ODK Kellenhusen)
Master	Lucca Seippenbusch (Scheibensucher Rüsselsheim)
Grandmaster	Wolfgang Kraus (Scheibensucher Rüsselsheim)
Senior Grandmaster	Rudolf Haag (Discgolf München)
Legend	Hans Behrendt (Berlin)

Siegerin und Sieger wurden mit Urkunden und Sachpreisen bedacht.

Europameisterschaften, Sveti Martin na Muri, Kroatien

Im August trat das 12-köpfige Nationalteam bei den Europameisterschaften im Einzel in Kroatien an. Es wurden alle angebotenen Divisionen besetzt. Die Ergebnisse und Platzierungen waren durchweg zufriedenstellend, der Titelgewinn von Simon Lizotte (Open) ein überragender Erfolg. 10 von 12 Teilnehmer schafften den Sprung in die Finalrunde, 6 Top 10 Platzierungen unterstreichen die starke Vorstellung des deutschen Teams. Das Team wurde von Frank Hellstern (Team Captain), Wolfgang Kraus (Coach Junioren) und Stephan Mesel (Delegationsleitung) begleitet. Ruth Kattwinkel stellte sich dem Veranstalter als Volunteer zur Verfügung und vertrat als Helferin die deutschen Farben.

Diese EM war die letzte, bei der alle Divisionen in einer Veranstaltung zusammengefasst wurden. Künftig wird es eine EM der Divisionen MPO, FPO, MJ18, FJ18, sowie eine Masters-EM der Divisionen MP40, FP40, MP50, MP60, MP65, MP70 geben.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Open:	1. Platz	Simon Lizotte
	8. Platz	Marvin Tetzl
	17. Platz	Kevin Konsorr
	22. Platz	Dominik Stampfer
	32. Platz	Benedikt Heiß
	38. Platz	Jerome Braun
Damen:	7. Platz	Antonia Faber
Damen 40:	7. Platz	Christine Hellstern
Masters:	11. Platz	Jörg Eberts
Grandmasters:	8. Platz	Klaus Kattwinkel
Junioren:	6. Platz	Timo Hartmann
	14. Platz	Jonas Steermann

Deutsche Meisterschaften 2018, Potsdam (Brandenburg)

Vom 5.-7. Oktober trafen sich die Discgolfer in Potsdam um die deutschen Meister zu ermitteln. TD Daniel Blank präsentierte mit seinem Team ein perfekt organisiertes Turnier, das in jeder Hinsicht überzeugte. 128 Spieler und Spielerinnen machten sich in 2 Pools auf, die anspruchsvollen Parcours in Schloss Marquardt und im Volkspark zu meistern. Es waren spannende Wettkämpfe von hoher sportlicher Qualität zu sehen. Zahlreiche Side-Events wurden angeboten, was zahlreiche Zuschauer in den Volkspark lockte und zum mitmachen animierte.

Die Deutschen Meister des Jahres 2018

Open	Kevin Konsorr (GW Kley)
Damen	Antonia Faber (Hyzernauts Potsdam)
Junioren U18	David Strott (GW Kley)
Master	Jörg Eberts (Scheibenkombinat Tschaika, Greifswald)
Grandmaster	Robert Delosle (Hyzernauts Potsdam)
Senior Grandmaster	Andreas Wegener (Ostsee Discgolf Kellenhusen)

Für das Jahr 2018 wurden die deutschen Meisterschaften an Discgolf Niederrhein nach Neuss vergeben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Regelwerke - Bundesspielordnung

Die PDGA hat zum 1.1.2019 ein überarbeitetes Regelwerk vorgelegt. Es wurden einige Änderungen und Klarstellungen eingearbeitet. Dieses Regelwerk wurde von Frank Neitzel mit Kollegen aus CH und A ins Deutsche übersetzt. Die Regelheft 2018 wurden an alle Landesverbände verteilt. Ein Restbestand hält Guido Klein.

Bei der Delegiertenversammlung 2018 wurde die erste Fassung der Bundesspielordnung vorgelegt. Bis Ende des Jahres sollten die LV mögliche Änderungswünsche einreichen. Wie beschlossen ist die BSO zum 1.1.2019 in Kraft getreten. Sie ist auf discgolf.de hinterlegt.

Nationalkader - Nationalteams

Der Nationalkader wurde zum Ende der Saison 2018 aktualisiert. Inzwischen ist auf discgolf.de eine eigener Bereich für den Nationalkader eingerichtet. Hier finden man die aktuellen Mitglieder und die Qualifikationskriterien. Diese wurden 2018 an den aktuellen Turnierkalender (ohne GT-) angepasst.

Der Nationalkader wurde um 3 Plätze für die Division Damen 40 erweitert und kann jetzt bis zu 45 Mitglieder umfassen.

Im Dezember wurden alle Mitglieder des NK angeschrieben um die Bereitschaft zur Teilnahme an der Team-WM 2019 in Estland abzufragen. Es zeichnet sich ab, dass ein spielstarkes Team nach Estland fahren wird. Das Team wurde bereits zur Teilnahme angemeldet.

Vorbereitung DM 2019ff

Alle Mitgliedsvereine und Landesverbände sind aufgefordert sich um die Austragung der DM 2020 und 2021 zu bewerben. Leider ist bis zum verfassen dieses Berichts keine Bewerbung für den genannten Zeitraum eingegangen. Das ist sehr bedauerlich, denn die letzten Deutschen Meisterschaften waren sehr gute und hochwertige Veranstaltungen, bei den sich die Vereine als tolle Gastgeber und Organisatoren zeigten. Da die DM die Veranstaltung mit dem höchsten Stellenwert innerhalb der DGA ist, stimmt dieser Sachverhalt sehr nachdenklich. Ich bin guter Dinge, dass es aber auch in den Jahren 2020 und 2021 Deutsche Meisterschaften gibt. Für 2022 liegt eine Bewerbung der Scheibensucher Rüsselsheim vor, dem Verein wurde vorab eine Zusage erteilt.

Wolfgang Kraus

Sportdirektor DGA

Trebur, 19. Februar 2018

Bericht International Coordinator der DGA für das Jahr 2018

Country Coordinator der PDGA:

Hier bin ich der Vertreter und Ansprechpartner der PDGA (USA), bzw. der deutschen PDGA-Mitglieder und der deutschen Veranstalter von PDGA-Turnieren. Es geht hier meistens um Hilfe bei der Anmeldung, bzw. Abwicklung von PDGA Turnieren. Es gibt immer mal wieder Fragen, zu Dingen wie Turnierbericht, Standards und evtl. Waivern die man benötigt, wenn man bei einem Turnier das Design der Bahnen Einfluss auf das Rating haben könnte. Ansonsten gibt es regelmäßig TDs die aufgefordert werden müssen, ihre Berichte einzureichen. Solange die fehlen, gehen die Ergebnisse nicht in die Ratings mit ein.

Zum Punkt: PDGA Turniere von Nicht-Verbandsangehörigen. Formell nimmt die PDGA nur Turniere auf, die ich auch absegne. Tatsächlich war das bisher aber eine reine Formalität und viele TDs haben mich im Vorfeld gar nicht informiert/gefragt. In anderen Ländern, z.B. Finnland wird das anders gehandhabt. Dort können nur Turniere bei der PDGA gemeldet werden, die vom CC freigeschaltet werden. So können die Finnen sehr einfach verhindern, dass Turniere außerhalb des Verbandes bei der PDGA auftauchen.

Board EDGF:

Die EDGF hat sich in Kroatien neue Richtlinien gegeben und ein neues Board gewählt. Ich wurde als Vertreter Deutschlands gewählt. Die Aufgabe der EDGF soll sein, sich um die europäischen Aspekte des DG zu kümmern und das primär auf der Ebenen der NDGAs, bzw. der NFDF. Sie soll u.a. auch um die engere Zusammenarbeit mit der WFDF kümmern und evtl von dort auch Gelder für die Organisation frei machen.

Im Board hat die Arbeit inzwischen begonnen. Ich wurde Vice President (Richard Kollar President und Paul Francz Geschäftsführer). Zur Zeit konzentriert sich die Arbeit auf die Vorbereitung der Ausschreibungen für die EDGC and EMDGC (Europameisterschaften Open/Masters) 2020.

Dazu wurden im EDGC-Competition Committee die Standards für die beiden Turniere erarbeitet und im Board der Vertrag zwischen EDGF und den Veranstaltern der Europameisterschaften.

EDGC Committee:

Die Kriterien für die Ausschreibung der nächsten und aller folgenden EC werden in diesem Gremium erarbeitet und die Ausschreibung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Es wurde in Kroatien beschlossen, die EC zukünftig zu trennen. Es wird als ab 2020 eine EC für die Pro Open, die FPO und die Juniors und eine EMC für „age protected“ Divisionen geben.

Die Anzahl der Teilnehmer wurde auf 180, bzw. 120 festgelegt.. Hier muss man sich darüber im Klaren sein, dass die Trennung der EDs theoretisch ja eine Verdopplung der Startplätze ermöglichen würde. Tatsächlich würde das aber zum jetzigen Stand allerhand Probleme mit sich bringen. Es gibt kaum genug gute Spieler für so ein großes Feld. Das würde dazu führen, dass noch mehr schlechte und ganz schlechte Spieler bei einer EC spielen würden. Außerdem könnten viele Länder es sich gar nicht leisten doppelt so große Teams zu unterstützen und zu betreuen.

Bei der Vergabe der Startplätze wird es gravierende Veränderungen geben. Viele Plätze werden nach Leistung vergeben werden. D.h., es wird gewährleistet sein, dass die besten Spieler Europas in allen Divisionen an den Start gehen können. Die Diskussion über die Details ist im Moment im Gange. Für Deutschland würde das neuen System mehr Startplätze bedeuten. Parallel dazu wird es natürlich auch noch feste Plätze für jedes Mitgliedsland geben.

2. Die Termine: Es sieht so aus, dass man für 2020 alle Möglichkeiten offen halten will, so dass es auch möglich sein wird die EC und EMC zeitgleich an einem Ort (allerdings auf verschiedenen Kursen) zu veranstalten. Separate Veranstaltungen sind aber möglich. Hier taucht die Frage auf, ob man das nicht sogar bevorzugen sollte, damit die älteren Spieler die Gelegenheit bekommen bei beiden ECs zu starten. Das wäre schön für diese Spieler und würde im Zweifel den Veranstaltern erlauben hier auch noch Startgelder einzusammeln. Es zeichnet sich ab, dass die ECs in den geraden Jahren stattfinden sollen. Damit wäre in den ungeraden Jahren Platz für die WTC der WFDF und für andere Großveranstaltungen und die Qualifikationen der Nationen.

Junioren: hier geht es auch um die Frage, ob diese auch starten dürfen, wenn sie nach PDGA Standard Pro sind. An sich ist die Mehrheit dafür, man muss aber im Kopf haben, dass das vielleicht falsche Anreize für die Junioren setzen würde. Sie würden Geld annehmen und sich damit dann den Junioren/Amateurstatus bei der PDGA verderben. Wenn man das machen will, müsste hier eine sehr ausführliche Aufklärung der Jugendlichen erfolgen und auch Gespräche mit der PDGA. Ich finde, das ist man den Junioren schuldig.

Generell stellt sich dann auch die Frage wohin die Entwicklung der ECs und EMC über 2020 hinaus erfolgen soll. Soll es in Richtung sportlich wertvollstes Turnier in Europa gehen? Bisher wird die EC so wahrgenommen. Der Titel des EC genießt hohen Stellenwert. Man muss sich ja nur an Simons Einstellung zum Turnier erinnern um das zu verstehen.

Die Alternative wäre die ECs zu einer Art family reunion zu entwickeln. Hier würde der Schwerpunkt dann auf dem Zusammenkommen liegen. Die Vergabe würde dann wie bisher mehr auf die Länder zugeschnitten sein. Man würde dann halt z.B. mehr Spieler aus den kleineren Nationen bekommen, die oft mit sehr schlechten Ratings ausgestattet sind und dann auch leicht überfordert sind. Es könnte hier auch eine Trennung zwischen EC und EMC geben.

Competition Standards Committee

Die EPT- und ET -Turniere sind die einzigen Turniere, die praktisch von der PDGA Europe vergeben/betreut/unterstützt werden. Hier gab es ja letztes Jahr bereits eine Trennung. Die EPT fokussiert sich auf den sportlichen Aspekt. Top-Turniere, schwere Kurse und nur drei Divisionen (Pro Open, FPO, Juniors). Die ET soll dagegen vorrangig die anderen Divisionen bedienen. Sie soll eine Einstiegsmöglichkeit für TDs sein und PO und FPO bekommen nur beschränkt Plätze zugeteilt.

Das CSC soll nun die Standards für die Turnierserien festlegen und weiterentwickeln. In einem ersten Schritt nur für 2019, dann aber auch mittel- und längerfristig bis 2022, 2025.

Wie alle mitbekommen haben war diese Arbeit leider völlig umsonst. Das Board der PDGAE hat am Committee vorbei entschieden 2019 die EPT (für die es nur zwei Bewerber gab) und alle ETs unter einem Dach laufen zu lassen.

Die vom Committee sehr ausführlich diskutierten, stark verbesserten Standards für diese Turniere wurden ebenfalls ignoriert und die alten beibehalten, bzw. noch verwässert.

Die Gründe dafür sind schwer zu verstehen. Ein Grund dafür ist, dass dieses Gremium sehr unglücklich aufgestellt ist. Der Chair wurde von der PDGAE benannt und scheint so wohl unerfahren als auch unfähig zu sein. Er ist selbst geschäftlich im Disc Golf unterwegs und veranstaltet selbst auch ein ET. Als Mitglied des Boards der PDGAE hat er seine Möglichkeiten genutzt um seine Ideen, die er im Committee nicht durchsetzen konnte, direkt auszudrücken. Die Situation ist mehr als unglücklich und das Committee auch so gut wie gelähmt.

Disciplinary Action Committees

Hier werden die Fälle besprochen und entschieden, in denen es zu Fehlverhalten von Spielern oder TDs kommt. Ich sitze ja sowohl im DAC der PDGA (wo es primär um die amerikanischen Fälle geht) als auch im DAC der PDGAE, das sich um die europäischen Fälle kümmern muss. In Europa können wir inzwischen völlig selbständig entscheiden und die Arbeit läuft sehr professionell und zügig ab. Der amerikanische Stil ist etwas anders, aber auch hier werden die Entscheidungen getroffen und in den meisten Fällen auch akzeptiert, bzw. umgesetzt.

Generell stellt sich hier halt immer die Frage, wie und wo dieses Disziplinarrecht verankert ist und wie die Zusammenarbeit im Falle des Falles zwischen PDGAE und NDGA laufen soll. Wir hatten dieses Jahr ja einen Fall, wo es hier zu Schwierigkeiten hätte kommen können. Was passiert, wenn die PDGAE einen Spieler sperrt und dieser Spieler aber bei einem GT-Turnier der DGA antreten will. Die DGA zwingt die TDs quasi die Turniere zur PDGA zu melden. Damit unterliegt aber auch der TD dem PDGA-Recht. Lässt er einen gesperrten Spieler starten kann er bestraft werden. Lässt er ihn nicht starten muss ihn eigentlich die DGA bestrafen, da der Spieler in der DAG ja nicht gesperrt ist. Lösen ließe sich dieses Problem wohl nur, wenn es 1. eine Disziplinarordnung innerhalb der DGA gäbe und 2. eine verbindliche Absprache zwischen DGA und PDGAE. Das ist aber noch ein weiter Weg.

So, das sind so meine Themen. Ihr seht, dass Meiste läuft einfach so. Ich versuche den Sportdirektor immer auf dem Laufenden zu halten. Damit versuche ich auch sicherzustellen, dass ich mit meinen Beiträgen und Aktivitäten immer auch im Sinne der DGA handle. Im Einzelfall, bzw. im Tagesgeschäft muss ich aber oft auch einfach agieren, bzw. reagieren.

Frank Hellstern

Internationaler Koordinator der DGA im DFV

Der Bericht zur Delegiertenversammlung am 03.03.2019 der Referentin für die Mädchen und Damen

Umsetzung der vorgenommenen Ziele

- Internationale BagTags für Frauen

Ein voller Erfolg. Fast alle Frauen wurden mit Hilfe von Natalie Palencia persönlich angeschrieben und es sind 41 BagTags im Umlauf. Es sind noch ein paar in Reserve, falls noch welche gebraucht werden.

- WEG

Es fand ein super Turnier mit 34 (!!!) Frauen und einer Juniorin statt. Es wurden für die Frauen Scheiben im Playerspack, individuell gestaltet, ausgeteilt.

Es fand im Anschluss für 5 Euro eine dreigeteilte-Clinic statt, diese kam sehr gut an. Marvin Tetzl, Elias Güldenhaupt und Christian Plaue haben das Putten, den Vorhandwurf und den Rückhandwurf thematisiert.

- Facebookgruppe

Es besteht eine Seite, die von den Frauen zum Austausch genutzt wird.

Ziele für das kommende Jahr.

Ein Ziel ist es, ein Camp zu organisieren. Es wurde das WGE genutzt, um eine kleine Umfrage zu machen, wie dieses Camp aussehen könnte. Ziel ist es, eine gemischte Gruppe zu finden, die sich an einem Wochenende zusammenfindet um an der Basis zu arbeiten.

Frühzeitig einen Ausrichter für das nächste WGE zu finden. Es wäre sehr schön, wenn man dieses Turnier etablieren könnte.

Überlegenswert wäre es auch, das jährlich zu planen. Dies wäre dann ein weiteres Ziel für das kommende Jahr. Ein Turnier, vielleicht an drei vier Standorten etabliert, dass speziell für die Frauen und Mädchen ausgerichtet wird.

Bericht des Abteilungsleiters zur Delegiertenversammlung 2019

Neben dem üblichen Tagesgeschäft (Beantwortung von internen und externen Anfragen) und der Kommunikation mit dem Bundesvorstand des DFV und den Landesverbänden lag das Hauptaugenmerk vor allem auf folgenden Themenkomplexen

Begleitung/Betreuung des Nationalteams bei der EM in Kroatien

Verhandlungen mit dem Ausrichter der DM 2018 in Potsdam inklusive vor Ort Betreuung

Suche nach DM-Ausrichter 2019 und Verhandlungen mit Disc Golf Niederrhein Neus

Siegerehrung German Tour 2018

Teilnahme Generalversammlung EDGF in Kroatien

Entwicklung des neuen GT-Online Systems mit dem GT-Gremium

Stephan Mesel im Februar 2019